



## **Wie gelingt die Abgrenzung zu den Kollegen, die Akzeptanz durch die Kollegen in der ersten Führungsrolle (vom Kollegen zum Vorgesetzten)?**

- „Wir“ raus aus der Wortwahl und „Sie“ oder „Du“ rein (Verantwortung)
- Kein Problem ohne Anflug von Lösung ansprechen lassen
- Eigenes Büro, wenn möglich
- Wir besuchen bestimmte Meetings
- Rechtfertigungen vergrößern nur die Angriffsfläche
- Sich nach Problemen erkundigen
- Klare, nachvollziehbare Entscheidungen treffen und dazu stehen
- Ich betrachte nicht alles als Auftrag und lasse mich nicht vor den Karren spannen für Einzelinteressen
- Sich nicht am Tratsch beteiligen
- Selbst wissen, was ich will
- Erwartungen klar definieren
- Mitarbeitende einbeziehen, nicht über sie hinweg entscheiden
- Konsequenz auf die Aufgabenerledigung achten
- Dem Mitarbeiter lösbar Aufgaben und Ziele geben
- Probleme nicht totreden, sondern lösen (lassen)
- Den Aufgabenbereich gut koordinieren, das ist der Job
- Nicht nur der Gute sein wollen, kein Ja-Sager sein
- Sich vor den Kollegen disziplinieren
- Berechenbar handeln
- Miteinander reden, im Dialog bleiben
- Viel fragen
- Fehler nicht vertuschen, zugeben
- Fehler nutzen, um diese für die Zukunft zu vermeiden
- Kritik immer mit einer Wertschätzung verbinden („Kritik ist der Versuch, Kurven mit einem Lineal zu messen“ Robert Lembke)
- Dinge klar, direkt, nicht zu weich ansprechen (Konjunktiv weglassen)